BRABUS Sonderräder / special wheels

Garantiebedingungen, Montageanleitung und Pflegehinweise zu BRABUS-Sonderrädern

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen BRABUS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.

Garantiebedingungen

1.
Mit Erhalt der BRABUS Sonderräder sollten Sie diese und ihre Verpackung sofort auf Mängel überprüfen. Es ist erforderlich, dass eventuelle Schäden direkt beim Fahrer des Transportunternehmens vermerkt und von ihm quittiert werden. Das Transportunternehmen muss innerhalb von 7 Tagen schriftlich über verdeckte Schäden informiert werden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung oder Ersatz aufgrund eines Transportschadens nicht mehr möglich. Nach der Montage können Räder mit offensichtlichen Mängeln nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.

2.
Vor der Montage ist es wichtig zu überprüfen, dass die gelieferten Räder für das geplante Fahrzeug geeignet und zugelassen sind. Bitte vergleichen Sie die Kennzeichnungen der Räder und die gesamten Befestigungs- und Zubehörteile, die mitgeliefert werden, mit den Angaben im Gutachten bzw. der Teiletypgenehmigung. Wir können bereits montierte Räder nicht zurücknehmen, wenn Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind.

3.
Falls ihrer Lieferung kein entsprechendes Gutachten bzw. Teiletypgenehmigung beiliegen sollte, so können Sie dieses bei ihrem Fachhändler erhalten.

4.
Korrosionsschäden durch Beschädigungen im Fahrbetrieb oder Steinschläge unterliegen nicht der Garantie, sondern ergeben sich zwangsläufig auch durch die bestimmungsgemäße Nutzung – können aber auch durch sachgemäße Pflege der Räder minimiert werden (siehe hierzu auch Abschnitt “Pflegehinweis”).

5.
Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von BRABUS oder BRABUS-Fachhändlern nicht anerkannt werden.

6.
Garantieausfall bei der sogenannten “optischen Radaufbereitung”: Einige Werkstätten bieten eine optische Rad- oder Felgenaufarbeitung an und versprechen damit Schäden am Rad zu reparieren. Dies ist jedoch nur in einem eng definierten Rahmen, der durch das Kraftfahrbundesamt festgelegt ist, zulässig (“Richtlinie zur Aufbereitung von Leichtmetallrädern für Personenkraftwagen” die im Verkehrsblatt Nr.1-2023 am 14. Januar 2023 veröffentlicht wurde). Eine Nichtbeachtung dieser Richtlinie führt deshalb zum Erlöschen der Garantie! Aus Sicherheitsgründen raten wir im Zweifel dringend von der optischen Radaufbereitung ab.

7.
Radialrisse im Felgenhorn: Es kommen immer mehr Niederquerschnittsreifen zum Einsatz. Hierbei sind sowohl der Reifen, als auch die Felge aufgrund der geringen Seitenwandhöhe, insbesondere in Kombination mit zu geringem Reifendruck, deutlich empfindlicher gegen mechanische Beschädigungen. Bei einem Reifendurchschlag (z.B. beim Überfahren entsprechender Hindernisse) wird das Felgenhorn ggf. plastisch so verformt bzw. vorgeschädigt, dass es entweder sofort, oder auch erst später durch die Betriebslast zum Radialriss kommt. Dies stellt keinen Garantiefall dar – es handelt sich bei den genannten Schäden nicht um einen Materialfehler, obwohl dies irrtümlicherweise angenommen wird. Die genannten Schäden sind nicht durch den Hersteller zu vertreten, sondern eindeutig auf externe Einflüsse zurückzuführen. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, bei einem Reifendurchschlag, ebenfalls den Reifen zu erneuern. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass dieser eine innere Vorschädigung des Gewebes (Karkasse) davongetragen hat.

Montageanleitung

1.
Für alle BRABUS Sonderräder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, wenn im Gutachten / Teiletypgenehmigung nichts anderes angegeben ist.

2.
Die Montage der Reifen muss durch ein qualifiziertes Unternehmen erfolgen. Die Montage- und Wuchtmaschinen müssen entsprechend geeignet und das Personal entsprechend geschult sein, insbesondere auch für die Montage von Niederquerschnittsbereifungen.

3.
Bei der Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystemen (RDKS) ist auf einen sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventilen lt. Herstellervorschrift zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe-- zu beachten!

4.
Vor der Montage am Fahrzeug müssen die Anlageflächen sowie die Kontaktflächen der Radschrauben/-muttern gründlich von Rost, Schmutz und eventuellen Schmierstoffen befreit werden. Die Radschrauben/-muttern dürfen keinesfalls geölt oder gefettet werden. Lediglich im Bereich eng um den Zentrierbund ist die Verwendung von einer dafür geeigneten Heißschmierung zur Vermeidung von Korrosion zulässig. Verbleibende auftragende Korrosion, Verunreinigungen, Materialabträge an Bauteilen oder beschädigte Bauteile verhindern das Erreichen der notwendigen Vorspannkraft der Radschrauben oder Radmuttern, trotz erreichtem Solldrehmoment! Ansonsten kann sich das Komplettrad vom Fahrzeug lösen und dadurch Personen-, Sach- und Umweltschäden verursachen!

5.
Gleiches gilt für die BRABUS Adaptersysteme. Hier ist es insbesondere nicht zulässig, den Kontaktbereich zwischen Rad und Zentrieradapter mit Schmierstoffen jeglicher Art zu versehen. Die Anlageflächen müssen absolut öl- und fettfrei bleiben. Ebenso ist bei einer nachträglichen Sonderlackierung sicher zu stellen, dass auch hier die Anlageflächen, sowie die Kalotten der Radschraubenbohrungen, lackfrei bleiben.

6.
Es ist nicht sichergestellt, dass die BRABUS Sonderräder mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls notwendig. Legen Sie außerdem bei der Verwendung von BRABUS Radschrauben mit Innenzehnkant einen entsprechenden Adapter dem Bordwerkzeug bei.

7.
Wenn ihr Fahrzeug mit einem Ersatzrad ausgestattet ist legen Sie diesem einen Satz der Originalbefestigungsmittel bei. Nur damit kann es befestigt werden.

8.

Wichtig! Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen:

a. Verwenden Sie ausschließlich die BRABUS Zentrieradapterpakete wie im Gutachten genannt und achten Sie auf die jeweils richtige Zuordnung zu Vorder- und Hinterachse. Bei Verwendung des Durchsteckscheibensystems ist der Zentrieradapter mittels der beiliegenden M6-Senkkopfschraube auf dem Rad zu befestigen (Anzugsdrehmoment: 6-8 Nm).
b. Bei Verwendung eines Bolzen-Bolzen-Adaptersystems befestigen sie den BRABUS Zentrieradapter auf der Bremsscheibe zunächst analog zu dem hier aufgeführten Vorgehen für die Befestigung der Räder. Das Festziehen auf das finale Drehmoment (gleiches Drehmoment wie für die Räder) erfolgt durch Blockieren der Bremse.
c. Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
d. Ziehen Sie die Radschrauben/-muttern über Kreuz handfest an.
e. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment – zumeist in zwei Stufen - laut Gutachten bzw. Teiletypgenehmigung fest.
f. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anziehdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
g. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anziehdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

Pflegehinweise

Damit Sie lange Freude an Ihren BRABUS Leichtmetallrädern haben, beachten Sie bitte die folgenden Pflegehinweise. Einflüsse wie Bremsstaub, Schmutz, Feuchtigkeit, Salz und Steine lassen sich nicht vermeiden, aber ihre Auswirkung auf die Felgen lässt sich durch sofortige Pflege beseitigen oder minimieren.

a- Reinigungsintervalle

Bleiben Verschmutzungen längere Zeit auf der Felge haften, kann dies zu Dauerschäden führen. Deshalb empfehlen wir Reinigungsintervalle von höchstens zwei Wochen. Dabei sollten die Räder außen und innen gründlich von allen Verschmutzungen befreit werden. In der Winterzeit sollten die Sonderräder einmal pro Woche gereinigt werden. Kleine Lackschäden sind unbedingt sofort mit Klarlack auszubessern, um eine unterwandernde Korrosion zu vermeiden.

b- Reinigungsmittel

Warmes Wasser mit Spülmittel oder Auto-Shampoo sind die Mittel der Wahl. Sollten Sie sich für Felgenreiniger entscheiden, beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben und die vorgegebene Einwirkzeit. Verzichten Sie auf säure-, laugen- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel, da diese den Lack und eventuell auch das Bremssystem in Mitleidenschaft ziehen können.

c- Reinigungstipps

- Um ein Eintrocknen des Reinigers zu vermeiden, sollten die Felgen bei der Reinigung kalt sein
- Verwenden Sie nur saubere und weiche Schwämme oder Bürsten
- Aggressive Reinigungsgegenstände und -mittel wie Stahlwolle, oder Scheuersand, sind bei einer Reinigung von Leichtmetallfelgen fehl am Platz
- Falls Sie sich für einen Felgenreiniger entscheiden, überschreiten Sie auf keinen Fall dessen maximale Einwirkzeit
- Nach dem Reinigungsvorgang ist der Reiniger gründlich abzuwaschen
- Bessern Sie Lackschäden sofort aus, um Oxidation zu verhindern
- Autowaschanlagen mit härteren Bürsten sollten Sie meiden

Die Nichtbeachtung dieser Pflegehinweise führt nicht zum generellen Verlust der Garantieansprüche, kann aber zu Beschädigungen der Leichtmetallfelgen führen, die nach den vorstehenden Garantiebedingungen nicht unter die Garantie fallen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren BRABUS Leichtmetallrädern.

Warranty conditions, fitting instructions and care instructions for BRABUS special wheels

Congratulations on the purchase of your new BRABUS alloy wheels. You have purchased a high-quality product. Please read and observe the following information.

Warranty conditions

1.
Upon receipt of the BRABUS special wheels, you should immediately check them and their packaging for defects. It is necessary that any damage is noted directly with the driver of the transport company and acknowledged by him. The transportation company must be informed in writing of any concealed damage within 7 days. After expiry of this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. After assembly, wheels with obvious defects can no longer be submitted for complaint.

2.
Before fitting, it is important to check that the wheels supplied are suitable and approved for the planned vehicle. Please compare the markings on the wheels and all of the mounting and accessory parts supplied with the information in the certificate or the part type approval. We cannot take back wheels that have already been if you subsequently discover that they do not fit or are not approved.

3.
If your delivery does not include a corresponding certificate or part type approval, you can obtain this from your specialist dealer.

4.
Corrosion damage caused by damage during driving or stone chips is not covered by the warranty, but is inevitably caused by the intended use - but can also be minimized by proper care of the wheels (see also section “Care instructions”).

5.
All warranty claims expire after damage caused by touching the kerb, driving over obstacles or improper use. obstacles, and through improper use. We expressly draw your attention to the fact that any complaints that arise due to improper assembly, lack of or incorrect care, as well as improper use or handling will not be recognized by BRABUS or BRABUS dealers.

6.
Warranty void for so-called “optical wheel refurbishment”: Some garages offer optical wheel or rim refurbishment, promising to repair damage to the wheel or rim refurbishment and promise to repair damage to the wheel. However, this is only possible within a narrowly defined by the German Federal Motor Transport Authority (“Directive on the reconditioning of light alloy wheels for passenger cars” which was published in Verkehrsblatt No. 1-2023 on January 14, 2023). Non-compliance with this guideline will therefore invalidate the warranty! For safety reasons, we strongly advise against optical wheel refurbishment.

7.
Radial cracks in the rim flange: More and more low-profile tires are being used. In this case, both the tire and the rim are much more susceptible to mechanical damage due to the low sidewall height, especially in combination with low tire pressure. more sensitive to mechanical damage. In the event of a tire puncture (e.g. when driving over corresponding obstacles), the rim flange may be plastically deformed or pre-damaged in such a way that it is either immediately or only later due to the operating load. This does not constitute a warranty case - the damage mentioned is not a material damage is not a material defect, although this is mistakenly assumed. The damage mentioned is not by the manufacturer, but are clearly due to external influences. For safety reasons, we also recommend replacing the tire in the event of a puncture. It cannot be ruled out that the tire has suffered internal damage to the fabric (carcass).

Assembly instructions

1.
Only adhesive weights are to be used for all BRABUS special wheels, unless otherwise specified in the expert opinion / part type approval.

2.
The tires must be fitted by a qualified company. The fitting and balancing machines must be suitable and the personnel must be appropriately trained, especially for the fitting of low-profile tires.

3.
When using tire pressure monitoring systems (TPMS), ensure that the TPMS sensors and valves are fitted correctly in accordance with the manufacturer's instructions. In particular, when servicing and replacing a system, the respective service kits and spare parts from the manufacturer must be used. Last but not least, the tightening torques - according to the manufacturer's specifications - must be observed!

4.
Before mounting on the vehicle, the contact surfaces as well as the contact surfaces of the wheel bolts/nuts must be thoroughly cleaned of rust, dirt and any lubricants. The wheel bolts/nuts must never be oiled or greased. The use of suitable hot lubrication to prevent corrosion is only permitted in the area close to the centering collar. Remaining corrosion, contamination, material removal from components or damaged components prevent the wheel bolts or wheel nuts from achieving the necessary preload force, despite target torque reached! Otherwise, the complete wheel may detach from the vehicle and cause personal injury, property damage and environmental damage!

5.
The same applies to the BRABUS adapter systems. In particular, it is not permitted to apply lubricants of any kind to the contact area between the wheel and centering adapter with lubricants of any kind. The contact surfaces must remain absolutely free of oil and grease. In the case of subsequent special painting, it must also be ensured that the contact surfaces and the spherical caps of the wheel bolt holes remain free of paint.

6.
It is not guaranteed that the BRABUS special wheels can be removed with the standard on-board tools. Please check the wrench size of your on-board tool and add to it if necessary. In addition, when using BRABUS wheel bolts with an inner toe edge, add a corresponding adapter to the tool kit.

7.
If your vehicle is equipped with a spare wheel, include a set of the original fasteners with it. This is the only way to attach it.

8.
Important! The tight fit of the wheel mounting parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below:

a. Only use the BRABUS centering adapter kits as specified in the certificate and ensure that they are correctly assigned to the front and rear axles. When using the push-through washer system, the centering adapter must be fastened to the wheel using the enclosed M6 countersunk head screw (tightening torque: 6-8 Nm).
b. When using a bolt-to-bolt adapter system, first attach the BRABUS centering adapter to the brake disc in the same way as described here for attaching the wheels. Tightening to the final torque (same torque as for the wheels) is done by locking the brake.
c. When fitting the wheel, turn all fastening parts evenly by hand.
d. Tighten the wheel bolts/nuts crosswise by hand.
e. Lower the vehicle to the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the prescribed tightening torque – usually in two stages - according to the expert opinion or part type approval.
f. After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
g. After a distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

Care Instructions

To ensure that you can enjoy your BRABUS light alloy wheels for a long time, please observe the following care instructions. Influences such as brake dust, dirt, moisture, salt and stones cannot be avoided, but their effect on the rims can be eliminated or minimized by immediate care.

a- Cleaning intervals

If dirt sticks to the rim for a long time, this can lead to permanent damage. We therefore recommend cleaning intervals of no more than two weeks. All dirt should be thoroughly removed from the outside and inside of the wheels. In winter, the special wheels should be cleaned once a week. Small paint damages must be repaired immediately with clear lacquer to prevent corrosion from infiltrating the surface.

b- Cleaning fluids

Warm water with washing-up liquid or car shampoo are the means of choice. If you decide to use rim cleaner, be sure to follow the manufacturer's instructions and the specified exposure time. Do not use acidic, alkaline or alcohol-based cleaning fluids, as these can damage the paintwork and possibly also the brake system.

c- Cleaning tips

- To prevent the cleaner from drying out, the rims should be cold when cleaning
- Only use clean and soft sponges or brushes
- Aggressive cleaning objects and agents such as steel wool or scouring sand are out of place when cleaning alloy rims
- If you decide to use a rim cleaner, never exceed the maximum exposure time
- Wash off the cleaner thoroughly after the cleaning process
- Repair paint damage immediately to prevent oxidation
- Car washes with hard brushes should be avoided

Failure to observe these care instructions does not lead to a general loss of warranty claims, but may result in damage to the alloy wheels that is not covered by the warranty under the above warranty conditions.

We wish you a safe journey at all times and lots of fun with your BRABUS light alloy wheels.